

Gekürzte Version des Originalartikels* in deutscher Sprache:

Permethrin: Dein Tier vergiften, damit die Zecke stirbt

Die nie bedachte Logik – und die nie durchgeführten Sicherheitsstudien

Ein gesunder Hund muss nicht monatlich vergiftet werden, damit Parasiten beim Beißen selbst eine Giftstoff-Dosis abbekommen.

Die Notwendigkeit ist künstlich erzeugt, die Sicherheit ist nicht nachgewiesen und die Wirksamkeit wird an toten Flöhen gemessen – nicht daran, ob das Tier Schaden nimmt. Ganz abgesehen davon, dass das Zeug auch auf die Hundebesitzer und Kinder beim Spielen und Streicheln des Haustieres übergeht.

Provecta (und andere Markennamen, die Permethrin u. Ä. enthalten) bildet keinen abweisenden Schutzfilm gegen Flöhe und Zecken. Es wirkt systemisch: Die Wirkstoffe (z. B. Imidacloprid, Permethrin, Pyriproxyfen) werden über die Haut aufgenommen, verteilen sich im Körper des Tieres und vergiften jeden Parasiten, der beißt – das Nervensystem des Parasiten wird zerstört, er stirbt. Das Tier wird zum „Wirt“ für Neurotoxine: Man vergiftet den Wirt, um den Parasiten zu töten. Die kritischen Fragen (Drei-Beine-Hocker-Prinzip): Notwendig?

Nur bei echtem, hohem Parasitenrisiko – nicht pauschal monatlich für jeden Hund/Katze, unabhängig von Region, Jahreszeit oder Lebensweise. Alternativen: Umweltpflege, regelmäßiges Absuchen, Behandlung nur bei Befall.

Sicher?

Der Hocker bricht hier. Langzeitwirkungen (jahrelange monatliche Anwendung) wurden nicht untersucht. Keine Tests auf Krebsrisiko, Mutagenität oder männliche Fruchtbarkeit. EPA gibt zu: Die Zulassungsprüfungen sagen reale Schäden (Haut-, Magen-Darm- und Nervenprobleme, Todesfälle) nicht voraus. Besonders gefährlich: Permethrin ist für Katzen hochgiftig!

Wirksam?

Ja, es tötet Flöhe/Zecken im Labor. Aber: Ob das Tier langfristig gesünder bleibt (ohne versteckte Schäden), wurde nie geprüft. Zählt nur tote Parasiten, nicht das Wohl des Tieres.

Fazit: Bei vielen Tieren ist die monatliche „Vergiftung“ unnötig und riskant. Die Hersteller testen nicht ausreichend, die Behörde räumt Schwächen ein – trotzdem bleibt das Produkt frei verkäuflich. Vor der nächsten Tube: Frag dich ehrlich: Ist das wirklich nötig und sicher für MEIN Tier? Die Antwort steht oft in den eigenen Beipackzetteln.

Provectas Produktinformation enthält einen Abschnitt zu Lagerung und Entsorgung: Die Produkte sind „extrem giftig für Wasserorganismen, einschließlich Fische und Wirbellose“. Verwendete Applikatoren und Halsbänder müssen sorgfältig entsorgt werden, um Umweltverschmutzung zu vermeiden. Dieselben Stoffe, die auf die Haut des Haustiers aufgetragen, durch die Haut aufgenommen und im ganzen Körper verteilt werden – sie gelten nur als mit „seltenen“ Nebenwirkungen verbunden, wenn „bestimmungsgemäß verwendet“. Dieser Widerspruch ist aufschlussreich: Der Hersteller gibt tödliche Giftigkeit für bestimmte Organismen zu, behauptet aber gleichzeitig Sicherheit für Hunde und Katzen.

Die entscheidende Frage ist nicht, ob Hunde und Katzen widerstandsfähiger sind als Fische (das sind sie). Die Frage ist: Was bewirkt jahrelange, monatliche, chronisch-kumulative, niedrig dosierte Exposition mit diesen Nervengiften bei einem Säugetier? – Eine Frage, die weder der Hersteller untersucht noch die Zulassungsbehörde verlangt hat. Das Sicherheitsbein bricht.

Der Hersteller hat die schwerwiegendsten Langzeitschäden nicht geprüft. Die Behörde gibt zu, dass ihre vorgeschriebenen Tests reale Vergiftungen nicht vorhersagen. Eine retrospektive Studie zu Permethrin-Vergiftungen bei Katzen in einer Tierklinik in Sydney zeigte: Fast alle betroffenen Katzen entwickelten schwere Symptome – Zittern, Krämpfe, Überhitzung, übermäßiger Speichelfluss. Die Sterblichkeit in dieser 42-Fälle-Serie lag bei etwa 10 %.

Es handelte sich nicht um Katzen, die Katzenprodukte bekommen hatten – sondern um Katzen, die einem Wirkstoff ausgesetzt waren, den der Hersteller ausdrücklich für Katzen verbietet, in Haushalten, in denen Katzen und Hunde zusammenleben und Besitzer Fehler machen, die das Etikett nicht verhindert.

*Quelle *Original-Artikel@UNBEKOMING: https://open.substack.com/pub/unbekoming/p/provecta-poison-your-pet-to-poison?utm_campaign=post-expanded-share&utm_medium=post%20viewer*